

Track 3:

Objektiv, aber nicht neutral

Mainstreaming, News Bias und Postfaktizität in der Berichterstattung über den Höhepunkt der sogenannten Flüchtlingskrise im November 2015
Prof. Dr. Hektor Haarkötter
 Hochschule Macromedia, Köln

Mit Kriegsflüchtlings über ihre Smartphone-Nutzung auf der Flucht sprechen

Eine forschungsethische (Selbst-)Reflexion
Katja Kaufmann
 Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Menschenwürde und die Darstellung von Flucht in den Medien

Carmen Krämer M.A.
 RWTH Aachen

12.30 Uhr **Mittagspause**13.30 Uhr **Die „Willkommenskultur“ der Medien**

Wunschbild, Leitbild, Zerrbild
Prof. em. Dr. Michael Haller
 Hamburg Media School

Arbeit auf der Metaebene

Fallanalysen und konstruktive Beispiele medialer Selbstreflexion
Univ.-Prof. Mag. Dr. Larissa Krainer,
 Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Moderation:

*Prof. Dr. Marlis Prinzing*14.45 Uhr **Feedback**

Termin und Thema der nächsten Jahrestagung 2018

15.00 Uhr **Ende der Tagung****Leitung und Vorbereitungsteam**

Prof. Dr. Alexander Filipovic
 Hochschule für Philosophie, München

PD Dr. Jessica Heesen
 Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. Nina Köberer
 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Hildesheim

Prof. Dr. Kerstin Liesem
 Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Köln

Dr. Michael Schröder
 Akademie für Politische Bildung

Dr. Ingrid Stapf
 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Tagungssekretariat in Tutzing

Ina Rauš
 Tel.: +49 8158 256-53
 Fax: +49 8158 256-51
 i.raus@apb-tutzing.de

Tagungsort

Hochschule für Philosophie
 Kaulbachstr. 31, 80539 München
 (U-Bahn „Universität“)

Anmeldung

nur online über:

<http://www.netzwerk-medienethik.de/jahrestagung/tagung2017/anmeldung-integration-durch-medien-aufgabe-oder-auslaufmodell/>



Füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf „Senden“. Sie erhalten von uns umgehend per E-Mail eine persönliche Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung.

Anmeldeschluss: **6. Februar 2017****Tagungsgebühr**

Komplette Tagung: 45 Euro
 Nur ein Tag: 35 Euro
 Studierenden-Ticket für die gesamte Tagung: 10 Euro

Zahlung: Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Zahlungsaufforderung Ihren Tagungsbeitrag auf das dort angegebene Konto. Es erfolgt keine weitere Eingangsbestätigung der Zahlung. Mit Eingang der Zahlung sind Sie fest angemeldet.

Sie erhalten bei der Tagung eine ausgedruckte Teilnahme- und Zahlungsbestätigung.

Social Media

#nme17 (@medienethik)

www.facebook.com/NetzwerkMedienethik



Die Hochschule für Philosophie liegt in München in unmittelbarer Nähe der Ludwig-Maximilians-Universität. Am einfachsten erreichen Sie uns mit den S- und U-Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs. Vom Hauptbahnhof kommend:

- Möglichkeit 1:
U-Bahn Linie 4 bzw. 5 bis zur Haltestelle Odeonsplatz – dort umsteigen in die Linie 3 bzw. 6 zur Haltestelle Universität – über die Veterinärstraße rechts in die Kaulbachstraße (vgl. Plan) – die Hochschule ist nach ca. 200 m auf der rechten Straßenseite.
- Möglichkeit 2:
U-Bahn Linie 1 bzw. 2 bis zur Haltestelle Sendlinger Tor – dort umsteigen in die Linie 3 bzw. 6 zur Haltestelle Universität – über die Veterinärstraße rechts in die Kaulbachstraße (vgl. Plan) – die Hochschule ist nach ca. 200 m auf der rechten Straßenseite.
- Möglichkeit 3:
S-Bahn Richtung Marienplatz bis zur Haltestelle Marienplatz – dort umsteigen in die U-Bahn Linie 3 bzw. 6 zur Haltestelle Universität – über die Veterinärstraße rechts in die Kaulbachstraße (vgl. Plan) – die Hochschule ist nach ca. 200 m auf der rechten Straßenseite.



TITELABB.: MEDIENINTEGRATION

7-2-17 | 13.01.2017,RAU

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
 Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de

**Integration durch Medien – Aufgabe oder Auslaufmodell?****Medienethische Herausforderungen für die digitale Gesellschaft**Jahrestagung des
Netzwerks Medienethik**16. – 17. Februar 2017**

In Zusammenarbeit mit dem
 Netzwerk Medienethik

und der DGPK-Fachgruppe
 Kommunikations- und Medienethik



EINLADUNG

Integration gilt als eine der wichtigsten Aufgaben der Massenmedien. In einer demokratischen Gesellschaft haben sie den Auftrag, zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft beizutragen. Integration kann in einer pluralistischen Gesellschaft nur gelingen, wenn verschiedene gesellschaftliche Wirklichkeitsentwürfe und Werte zum Zuge kommen können. Massenmedien müssen sich somit daran messen lassen, ob es ihnen gelingt, einen Dialog zwischen Individuen mit ganz unterschiedlichen Einstellungen, Werten und Wirklichkeitsentwürfen herzustellen. Wie kann Inklusion gelingen, welche Partizipationsmöglichkeiten haben die unterschiedlichen Menschen? Die Digitalisierung bedeutet zudem auch eine Auflösung medialer Akteure. Filterblasenbildung, Hass im Netz und Aufspaltung der Gesellschaft – Integration scheint eher ein Auslaufmodell zu sein und wirkt wie ein unerreichbares Ideal von gestern.

Vor diesem Hintergrund stellt Integration eine große ethische Herausforderung für die Medien dar. Dieses medienethische Feld der Integration/Inklusion wird aktuell besonders durch Zuwanderung, Flucht und Migration herausgefordert. Dies nimmt das Netzwerk Medienethik zum Anlass, Integration und Inklusion und ihre Anforderungen an die (digitale) Mediengesellschaft zum Thema ihrer Jahrestagung 2017 zu machen.

Medienschaffende und im Bildungsbereich Engagierte sind genauso angesprochen wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Medienethik, Kommunikationswissenschaften und den weiteren Sozial- und Geisteswissenschaften. Sie sind herzlich zu unserer gemeinsamen Tagung nach München eingeladen.

Dr. Michael Schröder
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Prof. Dr. Alexander Filipovic
Hochschule für Philosophie, München

Prof. Dr. Kerstin Liesem
1. Sprecherin der DGPK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik, Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Köln

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2017

12.00 Uhr [Anreise, Kaffee](#)

Fokus Praxis

13.00 Uhr **Beginn der Tagung, Begrüßung**

Prof. Dr. Kerstin Liesem
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Köln
Dr. Michael Schröder
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

13.15 Uhr **Integration durch Medien**

Eine ethische Einführung
Prof. Dr. Alexander Filipovic
Hochschule für Philosophie, München

Moderation:
Dr. Michael Schröder

14.15 Uhr [Pause](#)

14.45 Uhr **Die Flüchtlingssituation und die Aufgabe des Journalismus**

Steffen Jenter
Ressortleiter Politik und Hintergrund im Hörfunk des Bayerischen Rundfunks

Ethik des Journalismus im Zeitalter der Migration

Dr. Tobias Eberwein
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Moderation:
Dr. Ingrid Stapf
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

15.45 Uhr [Pause](#)

Integration und Medien praktisch – parallele Workshops

16.00 Uhr **Meißteten. Tausende Asylsuchende als Nachbarn.**

Eine multimediale Langzeitreportage (SWR4 Baden-Württemberg)
Sandra Müller
freie Journalistin (radio-machen.de), Tübingen

Moderation:
Dr. Michael Schröder

„Leidmedien.de“

Ein Projekt für Berichterstattung über Menschen mit Behinderungen
Judyta Smykowski
Referentin und Kulturjournalistin, Berlin

Moderation:
Prof. Dr. Marlis Prinzing
Hochschule Macromedia, Köln

Wie nutzen geflüchtete Menschen Medien?

Berichte von Betroffenen und ihre Vorstellungen von „guten“ Medien
Ruth Peter
Asylsozialberaterin, München

Moderation:
PD Dr. Jessica Heesen
Eberhard Karls Universität Tübingen
Prof. Dr. Alexander Filipovic

Integration als Thema und Ziel in der Medienarbeit mit (geflüchteten) Kindern und Jugendlichen

Kati Struckmeyer
Medienpädagogische Referentin am JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München (Projekt: Was ist denn hier los?! Fotoprojekte mit Kindern aus Münchner Flüchtlingsunterkünften)
Mareike Schemmerling
medienpädagogische Referentin am JFF (Projekt: Kino Asyl)

Moderation:
Dr. Ingrid Stapf
Dr. Nina Köberer
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Hildesheim

Neue Heimat – Flüchtlinge als Medienmacher

Kolumne von Flüchtlingen in der Süddeutschen Zeitung
Olaleye Akintola, Tahiri Ahmed, Mohamad Alkhalaf, Lillian Ikulumet

Moderation:
Prof. Dr. Kerstin Liesem

17.30 Uhr [Pause](#)

17.45 Uhr **Integration in Zeiten des Populismus**

Donald Trump und die (mangelnde) Integrationskraft der Medien
Prof. Dr. Bernhard Debatin
Ohio University, USA im Gespräch mit *Rieke Havertz*
Chefin vom Dienst bei ZEIT ONLINE

19.00 Uhr **Preisverleihung des „MedienSpiegel 2017“ durch den „Verein zur Förderung der publizistischen Selbstkontrolle“ (FPS)**

Prof. Dr. Dr. Matthias Rath
PH Ludwigsburg

19.30 Uhr [Empfang und Abendessen](#)
anschl. Ausklang in „Königin 43“

FREITAG, 17. FEBRUAR 2017

8.45 Uhr [Kaffee](#)

Fokus Wissenschaft

9.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Dr. Alexander Filipovic

9.30 Uhr **Die Flüchtlingskrise: Ethische Herausforderungen für Medien in Europa und Afrika**

Migrations-Berichterstattung in 12 afrikanischen und europäischen Ländern
Janis Brinkmann M.A.
TU Dortmund

10.15 Uhr [Pause](#)

Parallele Vorträge

10.45 Uhr **Track 1:**

Und dann kam Charlie Hebdo
Muslime in den Fernsehnachrichten
Fabian Sickenberger M.A.
Hochschule Hannover

Zwischen Brennpunkt und Integration

Frames in der Berichterstattung über die Flüchtlingskrise in der deutschen Regionalpresse
Dr. Regina Greck
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Repräsentation von Autismus in der deutschen Presse

Shari Adlung M.A.
Freie Universität Berlin

Track 2:

Integration durch Partizipation?

Funktionen und Fehlleistungen des digitalen Bürgerjournalismus
Dr. Colin Porlezza
Universität Zürich
Dr. Tobias Eberwein

Migration, Integration, Inklusion

Medienethische Herausforderungen und Potenziale für die digitale Mediengesellschaft
Prof. Dr. Marlis Prinzing

Positive-News – die Lösung?

Medienethische Analyse der journalistischen Möglichkeiten und ethischen Folgen verschiedener Berichterstattungsansätze über Flüchtlinge
Leonie Seng M.A.
PH Ludwigsburg